

„Kein Staat ist in der Lage, sich genügend einzuschränken, wenn ihm unbeschränkte Finanzierungsmöglichkeiten eingeräumt werden. Diese Erfahrung muss jede Generation, die nicht bereit ist, aus der Geschichte zu lernen, von neuem machen.“
Erich Leverkus 1990

Einladung

zum

4. Konstanzer Kreis-Seminar

2005 Das Ponzi-Schneeball-System

2005 Das Ponzi-Schneeball-System	2003 Der Dammbruch
2004 Der Geistertanz	2002 Fiat Money

An alle Teilnehmer des ersten öffentlichen Konstanzer Kreis-Seminars!

Der Konstanzer Kreis wächst und gedeiht. Auch dieses Jahr haben wir wieder neue Referenten, die unseren Kreis bereichern. Wir freuen uns sehr, Sie in Konstanz, Radolfzell im Tagungs-& Kulturzentrum Milchwerk, Güttinger Str. 19, am 30.-31.07.05 herzlich begrüßen zu dürfen. Das Seminar beginnt am 30.07. um 9:30 h mit der Begrüßung von Friedrich Tiggemann und endet um ca. 18 h. Einlass in die Räumlichkeiten ab 9 h. Am 31.07. beginnt das Seminar um 9 h und endet ca. um 13 h. Das Jahr 2005 dürfte ein sehr interessantes Jahr geben.

Platzt die Immobilienblase? Stehen wieder vor Zeiten der Negativen Realverzinsung – welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Welche Dominosteine werden fallen und wie wird die Auswirkung auf unser Leben sein? Gibt es in der Geschichte ähnliche Entwicklungen? Doch die Vorsorge beginnt nicht nur beim Geld. Welche Faktoren bestätigen unser Handeln?

Auf unserem diesjährigen Hauptseminar referieren viele Mitglieder des Konstanzer Kreises, wie u. a. J. Saiger (Herausgeber des Goldbriefs), Walter Hirt (Herausgeber von Wirtschaftaktuell), R. Mayr (VTAÖ), D. Siebholz (GATA Deutschland), Dimitri Speck (Analyst), G. Reisegger (Herausgeber des Schlüssels), Martin Siegel (Fondsmanager), Ralf Flierl (Chefredaktur vom Smart Investor) und viele mehr.

Anmeldung unter info@konstanzer-kreis.de. Die Kosten für das Seminar betragen 250 Euro. Hotels sind in der Nähe und Umgebung, sowie die Anfahrtsskizzen sind unter www.Radolfzell.de unter Hotels abrufbar. Anfahrtsskizze zu den Tagungsräumen bekommen Sie per e-Mail bei Anmeldung.

Herzliche Grüße
Friedrich Tiggemann, Sven Hermann, Michael Auler

„Die Geschichte der öffentlichen Finanzen ist jene der Bankrotte: Sie reicht vom Altertum bis in die Gegenwart. Wohlfahrtstaat, Bürokratie und Verschuldung bilden seit der Antike stets den Auftakt zum späteren Bankrott, zum Nieder- und Untergang von Nationen. Die Geldwirtschaft wird ruiniert, die Natural- Schattenwirtschaft blüht. Der alles dominierende Protektionismus be- und verhindert den weltweiten Handel, lässt ihn zusammenbrechen. Die Weltwirtschaft gerät in eine tiefe Krise, Depression breitet sich aus. Der freie Kapitalverkehr wird unterbrochen, die Anleger sind ihrem Staat gnadenlos ausgeliefert. Armut breitet sich ungehindert aus, die soziale Sicherheit versagt. Im Zuge sozialer und politischer Unrast geht die innere Sicherheit verloren. Das Chaos wird nicht selten durch Diktaturen von links oder rechts beendet. Die Demokratie geht sowohl finanziell als auch existentiell bankrott.“
Walter Wittmann 1995